

Pressemitteilung

27. Februar 2014

Deutsche Gewinner der Henkel Innovation Challenge stehen fest

Produktinnovation 2050: „Multan Voltage“

— Düsseldorf – Die deutschen Gewinner der „Henkel Innovation Challenge“ stehen fest. Das Team „K310“ überzeugte die Jury beim nationalen Finale, das am 26. Februar in Düsseldorf stattfand. Damit stehen David Winkelmann und Bruno Veltri von der WHU – Otto Beisheim School of Management im internationalen Finale, zu dem Henkel Ende März ebenfalls nach Düsseldorf einlädt. Dort treffen die Gewinner auf die besten Studententeams aus den 29 anderen Ländern, die bei dem internationalen Studentenwettbewerb teilnehmen.

— Die zehn besten Teams aus Deutschland präsentierten gestern ihre innovativen Ideen für das Jahr 2050. Gesucht wurde ein innovatives Produkt für einen der drei Unternehmensbereiche von Henkel: Laundry & Home Care, Beauty Care und Adhesive Technologies (Klebstoff-Technologien). Bei der Vorbereitung wurden die Teams von ihren Mentoren begleitet, allesamt Manager aus der Top-Führungsebene von Henkel. Sie stehen den Studenten bereits seit Beginn des Wettbewerbs mit wertvollen Tipps zur Seite.

— Vom Loctite-Klebstoff der Zukunft, der Energie speichert und bei Bedarf abgibt, „Spee Overnight“, eine im Kleiderschrank installierte Vorrichtung, die die Wäsche über Nacht reinigt, bis hin zu einer tragbaren Dusche, die kein Wasser verbraucht – die eingereichten Konzepte überzeugten auch in diesem Jahr wieder durch viel Einfallsreichtum. „Es ist schön, zu sehen, mit wie viel Engagement und Begeisterung die Studenten ihre Ideen präsentiert haben. Sie kombinieren Kreativität mit unternehmerischem Denken – ganz wie professionelle Business Development Manager“, sagt Jens Plinke, Head of Employer Branding bei Henkel. „Wir freuen uns, dass wir so viele Studenten für unsere Produkte und unser Unternehmen begeistern können“.

Transporttechnologie der Zukunft

Das Team „K310“ überzeugte die Jury, bestehend aus erfahrenen Henkel-Managern, mit dem Konzept einer Technologie, die das Transportwesen revolutionieren könnte. „Multan Voltage“ wird zum Beispiel auf Autos, Züge oder Flugzeuge aufgetragen. Dort absorbiert es die Wärme und konvertiert sie durch die in dem Gel enthaltenen Mikroorganismen in Elektrizität. Durch die Absorption der Wärme wird die Oberflächentemperatur des Objektes verringert. Dadurch ermöglicht „Multan Voltage“ den Einsatz leichterer, weniger hitzeresistenter Materialien bei der Produktion der Fahrzeuge. Zudem kann die durch die Wärme gewonnene Elektrizität für den Betrieb der Fahrzeugsysteme im Inneren genutzt werden.

Die beiden Gewinner freuen sich über ihren Einzug ins Finale und sind gespannt, was sie erwartet. „Es ist ein tolles Gefühl, hier zu gewinnen. Wir hätten nicht damit gerechnet, dass wir uns gegen so viele professionelle Teams durchsetzen können“, sagte David Winkelmann vom Team „K310“. „Wir freuen uns, Deutschland im internationalen Finale vertreten zu können. Schließlich haben wir einen Titel zu verteidigen“, ergänzte Teamkollege Bruno Veltri. Vom 31. März bis zum 2. April werden David Winkelmann und Bruno Veltri Deutschland beim internationalen Finale in Düsseldorf vertreten. Dort erwartet das Gewinnerteam ein „Around the world“-Ticket im Wert von 10.000 Euro. Das zweitplatzierte Team erhält 4.000 Euro und das drittplatzierte 2.000 Euro. Zudem bekommen die besten drei Teams die Möglichkeit, den Henkel-Vorstandsvorsitzenden Kasper Rorsted in einem persönlichen Gespräch kennenzulernen.

Einblicke in den internationalen Wettbewerb erhalten Interessierte unter www.henkelchallenge.com und auf der Facebook-Seite www.facebook.com/henkelchallenge. Impressionen der vergangenen Jahre sind auch auf [YouTube](https://www.youtube.com/) zu finden.

Henkel ist weltweit mit führenden Marken und Technologien in den drei Geschäftsfeldern Laundry & Home Care, Beauty Care und Adhesive Technologies tätig. Das 1876 gegründete Unternehmen hält mit rund 47.000 Mitarbeitern und bekannten Marken wie Persil, Schwarzkopf oder Loctite global führende Marktpositionen im Konsumenten- und im Industriegeschäft. Im Geschäftsjahr 2013 erzielte Henkel einen Umsatz von 16,4 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von 2,5 Mrd. Euro. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert.

Fotomaterial und weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter www.henkel.de/presse

Weitere Informationen zu Karriere- und Einstiegsmöglichkeiten bei Henkel finden Sie unter www.henkel.de/karriere

Kontakt	Hanna Philipps	Wulf Klüppelholz
Telefon	+49 (0)211 797 3626	+49 (0)211 797 1875
Telefax	+49 (0)211 798 13626	+49 (0)211 798 11875
E-Mail	hanna.philipps@henkel.com	wulf.klueppelholz@henkel.com

Henkel AG & Co. KGaA